



Geschäftsordnung für die Verleihung des Young Investigator Awards der Deutschen Röntgengesellschaft

Stand: 27.08.2018

Präambel

Die Deutsche Röntgengesellschaft hat die Aufgabe, die Radiologie in der klinischen Anwendung und in der Forschung zu fördern. Dabei kommt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eine zentrale Bedeutung zu.

Der Young Investigator Award der Deutschen Röntgengesellschaft (YIA) wurde im Jahr 2007 auf Betreiben der AG Methodik und Forschung eingerichtet. Mit dem YIA sollen gezielt herausragende Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet und in ihrer Forschungsarbeit bestärkt werden.

§ 1 Bewerbung

Die Bewerbung um den YIA ist grundsätzlich offen für Wissenschaftler aller Fachbereiche, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre sind. Der Inhalt der zur Bewerbung vorgelegten Forschungsarbeit aus dem Gebiet der Bildgebung kann experimenteller oder klinischer Natur sein. Hinsichtlich der eingesetzten Techniken und Modalitäten besteht prinzipiell keine Beschränkung; alle Themengebiete, die auf dem Deutschen Röntgenkongress behandelt werden, können auch in den YIA Eingang finden.

Die Bewerbung erfolgt im Rahmen der Abstracteinreichung für den Deutschen Röntgenkongress. Im Rahmen der Einreichung eines Beitrages zum YIA wird der Bewerber gebeten zu bestätigen, dass er zur Bewerbung um den YIA berechtigt ist.

§ 2 Auswahl der Preisträger

Alle für den YIA eingereichten Abstracts durchlaufen zunächst das reguläre Reviewverfahren der wissenschaftlichen Kongressbeiträge. Anschließend erhält die YIA-Jury jeweils die besten zwei für den YIA eingereichten Abstracts aus allen Themengebieten und wählt hieraus insgesamt sechs Beiträge für die YIA-Session aus. Diese sechs Beiträge werden im Rahmen der YIA Session beim Deutschen Röntgenkongress vorgestellt.

Die Jury wird vom Vorstand der AGMF bestellt und setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden der AGMF, dem Vorsitzenden der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie, einem Vertreter der Schriftleitung der RÖFo sowie mindestens zwei weiteren Mitgliedern. Die Zusammensetzung der Jury soll das gesamte Spektrum der Bildgebungsforschung repräsentieren.

Die Jury bewertet die vorgestellten Beiträge nach folgenden Kriterien:

- Bedeutung für die Klinische Praxis

- Bedeutung für die Wissenschaft
- Wissenschaftliche Qualität
- Gesamteindruck bei Präsentation und Diskussion

Anhand dieser Kriterien kann die Jury aus den vorgestellten Beiträgen maximal zwei auszeichnen; dabei sollen nach Möglichkeit eine Arbeit mit klinischem Schwerpunkt und eine Arbeit mit experimentellem Schwerpunkt ausgezeichnet werden.

§ 3 Verleihung

Der YIA wird im Rahmen des Deutschen Röntgenkongresses als Vortragspreis vom Präsidenten der DRG gemeinsam mit dem Vorsitzenden der AGMF verliehen. Das Preisgeld von 500 Euro pro Award trägt die Deutsche Röntgengesellschaft.